

Was uns mit Seele und Schatten unseres Landes verbindet - Wege zu einem weltzentrischen Bewusstsein

Präsentation und Workshop am 16./17. Mai 2012 in Haus Springe

„Nationen haben eine mystische Dimension“.

Viele Zeitgenossen fühlen sich bei dieser Aussage unbehaglich.

Das scheint verständlich.

Aber nicht, weil die Aussage falsch ist,

sondern weil sie von der falschen Seite vertreten

und das heisst in ihrer evolutionären Bedeutung nicht verstanden wird.

Wir laden herzlich ein zu einer Veranstaltung mit einem tabuisiert scheinenden, gleichwohl relevanten Thema: Was ist der künftige Platz für nationale Identität, für unser “Deutsch-Sein”? Und zunächst: Warum sollen wir uns überhaupt noch um “nationale Identität” kümmern? Vielleicht deshalb, weil es gilt, unsere nationalen Seelenqualitäten im genügenden Mass zu integrieren und zu realisieren, um zu einer tragfähigen Perspektive des Postnationalen zu gelangen. Viele spüren, dass sich eine integralere Identität entwickeln will – aber da sind noch Blockaden aus der Vergangenheit. Präsentation und Workshop wollen den Weg zeigen zu neuen evolutionären Perspektiven und Werkzeugen.

Programm

Mittwoch 16.5., 15.00-17.30 Uhr: Einführung, anschliessend Power Point-Präsentation “Evolution der nationalen Identität”, Fragen und Antworten. 17.30-19.00 Uhr: Ziele und Praxis der Hladina Methode.

Donnerstag 17.5., 8.30-12.30 Uhr und 14.00-16.30 Uhr: Begegnung mit den Seelenqualitäten und den Schattenanteilen unseres Landes.

Die **Power Point-Präsentation** am Mittwochnachmittag basiert auf einem neuen Modell der Evolution. Heute liegen verschiedene integrale Interpretationen zur Entwicklung des Bewusstseins vor. Die Integralität des indischen Evolutionsphilosophen Sri Aurobindo sieht die Entwicklung des persönlichen wie des kollektiven Bewusstseins von unserem *Seelischen Wesen* initiiert. Diese *Seelenidentität* weist Ähnlichkeiten mit dem *Authentischen* oder *Einzigartigen Selbst* von Terry Patten und anderen integralen Autoren auf.

Wir werden anschliessend von zeitgenössischen soziologischen Diskussionen zum Thema Nation hören. Vereinfacht gesagt gibt es zwei Modelle: Die rational definierte *politische Nation* versus die mythisch begründete *Kultur-Nation*. Letztere wurde von den deutschen Philosophen der Romantik und des Idealismus mit am deutlichsten beschrieben und vertreten. Das politische und rationale Nationen-Modell, so wie es heute in einem Grossteil der Welt verbreitet ist, kennt keine seelische Ebene. Das romantische Modell geht dagegen von einer weitgehend mythischen Nationen-Seele aus, definiert diese kaum in ihrer evolutionären Natur und versäumt es, die Schattenanteile und Ego-Formationen beim Prozess der Nationenbildung miteinzubeziehen. Der “Mythos der Nation” konnte auch deshalb als Vorlage für nationalistische Exzesse dienen und wird heute weitgehend als diskreditiert und dekonstruiert betrachtet.

Integrale Philosophen und Visionäre beschreiben ein entwickelteres und vollständigeres Nationen-Bild. Basis ist eine evolvierende und sich individualisierende Gruppenseele. Sie ist

es, die die physische, vitale und geistige Gestalt der Nation formt. Diese Sichtweise betont die partnerschaftliche Beziehung und die evolutionär gewachsene, zentrale Rolle des freien Individuums im Verhältnis zur Seele des Landes seiner Geburt oder Wahl. Die Beschreibung widmet sich auch dem nationalen Ego und seiner Schatten. In dieser integralen Perspektive sind die transformierten Elemente des älteren mythisch-kulturellen und des jüngeren liberal-politischen Nationen-Modells in ihrer evolutionären Synthese vereint. Die Integration der nationalen seelischen Qualitäten und die Bewältigung der nationalen Schatten wird zur Voraussetzung für die nachhaltige Transformation in ein weltzentrisches Bewusstsein (Ken Wilber) bzw. für die Entstehung einer Weltföderation der Nationen, so wie sie von verschiedenen integralen Denkern als mögliches evolutionäres Zukunftsmodell gesehen wird. Die Präsentation gibt auch Hinweise auf Werkzeuge und praktische Übungsfelder beim Schritt in diese zugleich nationale wie transnationale Identität. Die Skala reicht von visionären Trainingsprojekten über die potentiell unterstützende Rolle von Politik und Kunst bis zu kollektiven und individuellen Heilungs- und Integrationsprozessen.

Eine von diesen ist die aus den USA stammende Hladina Methode. Sie wird am späteren Mittwochnachmittag modellhaft erfahrbar gemacht. Die Methode bildet einen neuen Ansatz bei der Synthese von Heilung, Integration und spiritueller Entwicklung. Am Donnerstag können die Teilnehmer dann erfahren, wie sich im eigenen Selbst die jeweiligen Anteile an der nationalen Seele und ihrer Schatten entdecken, integrieren und heilen lassen.

Die Mittel des Workshops umfassen Gruppenübungen, Kontemplation und Arbeit in Paaren sowie kreative Ausdrucksformen, Diskussionen und gemeinsamen Austausch.

Referenten

Wolfgang J. Schmidt-Reinecke, Ashland/OR, USA, derzeitiges Buchprojekt: "Die Evolution unserer nationalen Identität". Website: www.sunwolfcreations.com

Curriculum Vitae

- Buchautor und Journalist (Print und Film)
- Vorsitzender und Geschäftsführer, Auroville International
- Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Auroville International Deutschland
- Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Freie Gesundheitsberufe (Dachorganisation für Komplementäre Medizin in Deutschland) Leiter der Presseabteilung, Internationaler Hilfsfonds (Entwicklungshilfsorganisation im Non-Profit-Bereich, deutsche Sektion)
- Leitender Redakteur (Special Interest Magazin)
- Werbetexter (Agenturen) und Übersetzer (Buch und DVD)
- Reisen und Arbeitsaufenthalte in West- und Osteuropa, Süd- und Nordamerika, Afrika und Indien
- MA Publizistik, Ethnologie und Geschichte, Freie Universität Berlin

Soleil Lithman, Ashland./OR, USA, deutscher Buchtitel: "Die Hladina Methode", Via Nova, 2008, 228 S., Euro 18,60. Website: www.inlightenthebody.com

Curriculum Vitae

- Begründerin der Hladina Methode®

- Internationale Workshop-Leiterin
- Ausbildungstrainerin (seit 2005 in USA, Deutschland, Indien, Kolumbien und Kanada)
- Private Therapie und Beratungs-Praxis
- Reisen und Arbeitsaufenthalte in mehr als 47 Ländern
- MA Transpersonal Counseling Psychology, John F Kennedy University, California